

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: BNU / Büro für Natur- und Umweltschutz

Sitzungsvorlage

Datum: 31.03.2008

Drucksache Nr.: **08/0113**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	06.05.2008	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Das Umweltprogramm 2008

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Problembeschreibung/Begründung:

Unter dem Titel „Natur-Vielfalt“ bietet das Büro für Natur- und Umweltschutz über das Jahr 60 Veranstaltungen an. Bürgerinnen und Bürger haben in vielfältigen Exkursionen, Workshops und Vorträgen Gelegenheit, die „**Natur-Vielfalt**“ vor ihrer Haustür und in der Region mit ihren Besonderheiten kennen zu lernen und für sie aktiv zu werden.

Das Programmheft wurde auch in diesem Jahr als Kopierdruck im Hause erstellt. Die Layoutgestaltung erfolgte wie in den Vorjahren - mangels technischer Voraussetzungen - extern. Die Finanzierung der Veranstaltungen und der Heftgestaltung erfolgt zu 42 % durch Teilnehmergebühren und zu 58 % durch Werbeeinnahmen von 17 Partnern. Insgesamt wurde besonderer Wert gelegt auf eine sozial verträgliche Kalkulation der Gebühren. Den meisten Fachreferenten können geringe Aufwandsentschädigungen gezahlt werden, einige engagieren sich ehrenamtlich.

Ganz im Zeichen der 9. UN-Konferenz zur biologischen Vielfalt, die Ende Mai in Bonn stattfindet, haben wir die Schwerpunkte auf die Themen **Artenvielfalt** und **Klimaschutz** gelegt.

Ob im Wald, im Wiesen-Dschungel, an der Sieg, auf Ackerflächen, in Kiesgruben oder mitten im Siedlungsraum – die Teilnehmenden können sich auf die Spur der vielfältigen Lebensräume und ihrer Arten begeben. Und sie können aktiv werden für Wildbienen, die „Natur des Jahres 2008“, eingewanderte Pflanzen- und Tierarten, Stadtbäume und Fledermäuse.

Vor allem für junge Naturforscherinnen und –forscher bietet das Umweltbüro eine bunte Palette an Ferienveranstaltungen an, bei denen neben der Naturerfahrung auch Kreativität, Abenteuerlust und Spürsinn gefragt sind.

Fachkundige Referenten vermitteln fundiertes „Handwerkszeug“, mit dem Jeder seine persönliche Klimabilanz verbessern kann. Vom Dachausbau bis hin zur Revolution im (Heizungs-)Keller ist sicher ein interessantes Thema dabei. Zusätzlich sind 10 Sankt Augustiner Haushalte eingeladen, ihre „Stromfresser“ zu entlarven.

Aufgrund der sehr guten Resonanz des Vorjahres wird die **Sonderaktion zur Gebäudethermografie** für Sankt Augustiner Hauseigentümer weitergeführt. In Zusammenarbeit mit dem Büro EnergieCHECK Krämer & Schiffeler GbR aus Meckenheim bietet das Umweltbüro hierbei nicht nur umfangreiche Informationen über die Technik, die sehr zuverlässig Wärmebrücken an Gebäuden aufzeigt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ein Wärmebild-Gutachten ihrer Immobilie erstellen lassen und dabei von einer Rabattierung profitieren.

Als Höhepunkte warten auf die Teilnehmenden z. B. die Kinder-Waldwoche unter dem Motto „Wald-Vielfalt“ in den Herbstferien, Exkursionen in den zukünftigen Nationalpark Siebengebirge und zum sanierten Siegdeich, ein Überlebenstraining für Kinder sowie ein Beitrag, der Autofahrerinnen und –fahrern Verhaltens-Tricks vermittelt, die ihnen helfen, bis zu 30 % Sprit einzusparen – um nur einige zu nennen. Die Reihe ist mit einem ersten Frühlingsausflug am 26. März gestartet, bei dem Kinder zwischen 6 und 10 Jahren die Frühlingsboten des Waldes unter die Lupe genommen haben.

Durch eine Pressemitteilung hat das Umweltbüro das Angebot der Öffentlichkeit vorgestellt. Seit Anfang März liegt das blaue Heft an vielen Stellen im Stadtgebiet aus. Einige Veranstaltungen sind bereits heute ausgebucht.

Alle Mitglieder des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses lädt das Umweltbüro sehr herzlich dazu ein, die Natur-Vielfalt in und um Sankt Augustin kennen zu lernen, an den Veranstaltungen teilzunehmen und das Programm in ihren Kreisen weiter bekannt zu machen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen
 hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich
- Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt € , insgesamt sind €
bereitstellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.